

MEPPEN / HAREN

# Soziales und Gesundheit im Fokus

## Neue Vortragsreihe im Freiwilligenzentrum – Auftakt mit Pflegestärkungsgesetz II

Vieles vor hat das Selbsthilfe- und Freiwilligenzentrum Meppen. Zu den bereits bestehenden Angeboten gesellt sich nun ein weiteres: In einer Vortragsreihe werden ab Anfang Februar einmal monatlich Themen aus dem Sozial- und Gesundheitsbereich diskutiert. Die Teilnahme ist kostenlos.

Von Jana Tenbergen

n  
öster  
eren Be-  
teralver-  
W Ein-  
n 19. Ja-  
Fehler  
r seine  
e hat  
- und  
(Ver-  
res) die  
ld des  
ban-  
Hän-  
nisch  
n. Zu-  
vom  
dem  
Eh-  
rbeit  
sein  
ber-  
die  
vor-  
udel  
ln.

h,  
C-  
r  
e

**MEPPEN.** „Wir wollen mit der Vortragsreihe unser Angebot erweitern“, erklärt Christian Hüser vom Freiwilligenzentrum. Geplant ist, regelmäßig Experten zu verschiedenen Themenkomplexen zu Wort kommen zu lassen. Der erste Vortrag findet am Mittwoch, 1. Februar, um 19.30 Uhr statt. Er beschäftigt sich mit dem neuen Pflegestärkungsgesetz II und was sich mit diesem verändert.

„Diese Veranstaltung richtet sich besonders an Menschen, die sich mit dem Thema konfrontiert fühlen und möglicherweise auch ungeklärte Fragen diesbezüglich haben“, lädt Petra Hengst von der Kontakt- und Beratungsstelle für Selbsthilfe-



Jeden ersten Mittwoch im Monat gibt es ab sofort einen Vortrag im Selbsthilfe- und Freiwilligenzentrum Meppen. Darauf freuen sich (von links) Petra Hengst, Christian Hüser, Anke Wilkens und Brigitte Rüschen.

Foto: Matthias Engelken

gruppen ein. Hartmut Kleborn von der AOK wird bei der kostenlosen Veranstaltung referieren und gleichzeitig Fragen beantworten.

Für ein abwechslungsreiches Vortragsbild sorgen weitere Vorträge wie „Lebensfreude wecken“ (8. November) von Katja Göpfert und Conny Jaspers oder „Fit für vegan“ (4. April) mit Anja

Dahlhaus-Glebe. Die Referentin von Vegan Emsland möchte dabei allerdings nicht missionieren, sondern informativ über die vegane Ernährungsweise aufklären. Auch Themen, die sich speziell an ältere Leute richten, wie der Vortrag „Barrierefreies Wohnen – bequem und zukunftsfähig“ (7. Juni) wurden mit aufgenommen.

„Die bisher bekannten ehrenamtlichen Projekte und die Selbsthilfegruppen werden natürlich auch weiterhin laufen, doch für Bürger, die diese bisher nicht in Anspruch nehmen, stellen die neuen kostenlosen Vorträge eine Möglichkeit dar, sich dennoch das ganze Jahr über mit der Einrichtung zu beschäftigen“, hofft Christian

**Mehr aktuelle Nachrichten, Hintergründe und Analysen lesen Sie auf [noz.de/meppen](http://noz.de/meppen)**

Hüser auf weiteren Zulauf. Um das Angebot und die Arbeit im Selbsthilfe- und Freiwilligenzentrum näher kennenzulernen, bietet sich dazu auch der 4. Februar an. Von 10 bis 16 Uhr laden die Mitarbeiter des Freiwilligenzentrums zu einem Tag der offenen Tür in der Einrichtung an der Bahnhofstraße ein.

Das Freiwilligenzentrum war im vergangenen Herbst von der Bokeloher Straße in die Bahnhofstraße umgezogen, was der Arbeit in der Einrichtung laut Hüser definitiv zugute kam. „Durch die zentralere Lage fühlen sich sowohl Esterfelder als auch Altstädter vom Angebot angesprochen, es schauen immer mehr Leute täglich in der Einrichtung vorbei“, erzählt er. Auch der Mittagstisch für Senioren und Alleinstehende findet regen Zuspruch.

**Informationen** und Anmeldung zu den Veranstaltungen unter Tel. 0 59 31 / 140 00 oder per E-Mail an: [kontakt@selbsthilfe-emsland.de](mailto:kontakt@selbsthilfe-emsland.de).

KOM

Coffe  
Kopp

MEPF  
licher  
Band  
eigen  
sik-L  
fen  
prog  
tarr  
Bass  
bei  
nau  
me  
ein  
rer  
ihr  
nie  
ih  
te  
A  
L  
sc  
1:  
C  
F  
U  
I

Informationen und Anmeldung zu den Veranstaltungen unter Tel. 0 59 31 / 140 00 oder per E-Mail an: kontakt@selbsthilfe-emsland.de.